

UNSERE ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ERSTES QUARTAL



Wer wir sind

Die NFON AG (kurz: „NFON“) mit Hauptsitz in München wurde 2007 gegründet und ist europäischer Anbieter für sprachbasierte Business-Kommunikation aus der Cloud. NFON zählt über 40.000 Unternehmen in 15 europäischen Ländern zu ihren Kunden. Darüber hinaus verfügt die NFON über ein starkes Partnernetzwerk und 2.700 Partnern. NFON bietet mit Cloudya eine einfache, unabhängige und verlässliche Lösung für moderne Cloud-Businesskommunikation. Weitere Premium- und Branchenlösungen ergänzen das Portfolio im Bereich Cloud-Kommunikation. Mit unseren intuitiven Kommunikationslösungen ermöglichen wir es Europas Unternehmen, jeden Tag ein wenig besser zu werden. NFON ist die neue Freiheit der Businesskommunikation.

Kennzahlen

in Mio. EUR	3M 2021	3M 2020	Veränderung in %
Gesamtumsatz	18,9	16,4	15,2 %
Wiederkehrende Umsätze	16,8	14,1	19,6 %
Anteil wiederkehrende Umsätze am Gesamtumsatz	89,1%	85,8%	n / a
Nicht wiederkehrende Umsätze	2,1	2,3	-11,9 %
Anteil nicht wiederkehrender Umsätze am Gesamtumsatz	10,9%	14,2%	n / a
Seats	541.973	467.253	16,0 %

INHALT

Unternehmen	4
Vorwort	4
Quartalsmitteilung 1/2021	6
Geschäftsverlauf	6
Ertragslage	6
Materialaufwand	7
Personalaufwand	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8
EBITDA, EBIT, Konzerngewinn / -Verlust	8
Finanz- und Vermögenslage	9
Nachtragsbericht	9
Prognosebericht	9
Konzernzwischenabschluss	10
Konzern-GuV und -Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2021	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2020	17
Finanzkalender	18
Impressum	

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, liebe Leserinnen und Leser!

NFON ist mit Schwung in das aktuelle Geschäftsjahr gestartet. Dies ist uns trotz eines weiterhin durch Covid-19 geprägten Marktumfelds gelungen. Insbesondere die wiederkehrenden Umsätze zeigten eine sehr positive Entwicklung. Diese erhöhten sich um 19,6 % auf 16,8 Mio. Euro (Vorjahr: 14,1 Mio. Euro) und damit überproportional zum Gesamtumsatz. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz belief sich in der Folge auf 89,1% (Vorjahr: 85,8 %). Der Gesamtumsatz lag mit 18,9 Mio. Euro 15,2 % über dem Vorjahreswert von 16,4 Mio. Euro.

Wesentliche Faktoren für die positive Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2021 sind die erfolgreiche Neukundenakquise sowie der Zuwachs bei den installierten Nebenstellen (Seats) innerhalb unseres bestehenden Kundenstamms. Die Anzahl der Seats konnte auf 541.973 ausgebaut werden, was einem Zuwachs von 16,0 % gegenüber dem Vorjahresstichtag entspricht. Vor dem Hintergrund der weiterhin ausgeprägten Homeoffice-Tätigkeit, dem entsprechend erhöhten Aufkommen an Sprachminuten und der positiven Entwicklung der Deutschen Telefon Standard stieg der durchschnittliche Umsatz pro Nutzer (blended ARPU) im ersten Quartal 2021 deutlich auf 10,19 Euro (Vorjahr: 9,88 Euro). Der erhöhte blended ARPU verbunden mit den noch im Vergleich zum Vorjahr geringeren Aufwendungen schlugen sich positiv in der Ergebnisentwicklung nieder. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).

Der Markt für Business-Kommunikation befindet sich aktuell in der dritten Welle der Disruption. Telefonie, Unified Communications und Business-Anwendungen wachsen zusammen. Das gesprochene Wort ist und bleibt dabei der primäre Kommunikationskanal mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern und ist Kern unseres Geschäftsmodells. Mit diesem Knowhow richten wir unseren Fokus auf die europäischen Unternehmenskunden im Segment der kleinen und mittelständischen Unternehmen bis zum Enterprise-Segment. Für sie wird das Arbeiten in flexiblen Arbeitsumgebungen und hybride Arbeitsmodelle aus Home Office und Office-Präsenz zur neuen Normalität. Diese Entwicklung werden wir mit der Wachstumsstrategie 2024 nutzen und die Entwicklung der NFON weiter beschleunigen.



Dr. Klaus von Rottkay,
Chief Executive Officer



Jan-Peter Koopmann,
Chief Technology Officer

Mit den drei Bereichen Target – Enhance – Scale fassen wir unsere Wachstumsstrategie zusammen:

Auf Basis unserer wesentlichen Unterscheidungsmerkmale werden wir unser Produktportfolio und unseren Go-to-Market-Ansatz gezielt optimieren. Die Unterscheidungsmerkmale sind Integrierte Geschäftskommunikation, hervorragende Benutzerfreundlichkeit und Benutzerschnittstellen sowie der Channel-Vertrieb. Dieser Ansatz wird es NFON ermöglichen, noch effektiver zu arbeiten und zu skalieren **(Target)**.

Als Wachstumstreiber bauen wir unsere bestehende Cloudya-Plattform in Richtung „smarter Workflow“ sprachbasierter Kommunikation mit UCaaS, CCaaS sowie iPaaS weiter aus **(Enhance)**.

Aufbauend auf mehr als 2.700 Partnern in 15 europäischen Märkten werden wir massiv in den Ausbau dieses Netzwerks investieren, mit dem Ziel, der Channel-Anbieter für sprachbasierte Business-Services zu werden **(Scale)**.

Wir wollen der führende Anbieter für sprachbasierte Business-Kommunikation in Europa werden. Begleiten Sie uns auf dem spannenden Weg in die Business-Kommunikation der Zukunft.

Ihr Vorstand,

Dr. Klaus von Rottkay und Jan-Peter Koopmann

Geschäftsverlauf

in Mio. EUR	3M 2021	3M 2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	18,9	16,4	15,2
Materialkosten	3,6	3,7	-0,6
Rohertrag	15,2	12,7	19,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,3	-48,2
Personalaufwand	8,0	7,2	11,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6,0	6,0	0,1
EBITDA	1,6	-0,1	n/a
Adj. EBITDA	1,8	0,2	n/a
Abschreibungen und Wertminderungen	1,5	0,9	73,9
EBIT	0,1	-1,0	n/a
Nettozinsaufwand	0,1	0,1	7,3
Ertragssteuerertrag	0,0	0,0	n/a
Konzernverlust	-0,1	-1,1	n/a

Ertragslage

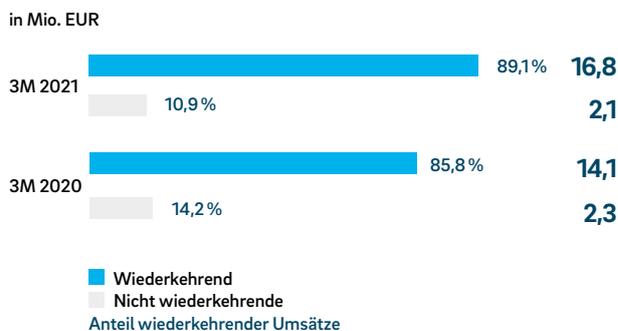
Insgesamt hat sich das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr weiterhin positiv entwickelt. Insbesondere die wiederkehrenden Umsätze zeigten eine sehr positive Entwicklung. Mit 19,6% stiegen diese überproportional zum Gesamtumsatz.

Das Umsatzwachstum in den ersten drei Monaten 2021 beruhte vorwiegend auf der Akquise neuer Kunden, einem Anstieg der installierten Nebenstellen (Seats) innerhalb des bestehenden Kundenstamms, insbesondere in Deutschland und Österreich.

Des Weiteren resultiert ein Teil des Umsatzwachstums aus dem verstärkten Vertrieb des erweiterten Produktportfolios, welches sowohl bei neuen Kunden als auch in der bestehenden Kundenbasis verkauft wird.

Wiederkehrende Umsätze zeigen sehr positive Entwicklung

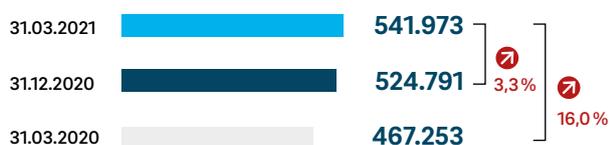
Wiederkehrende / nicht wiederkehrende Umsätze



Die wiederkehrenden Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus der monatlichen Zahlung einer festen Lizenzgebühr pro Seat zuzüglich einer festen oder volumenabhängigen Gebühr für die Nutzung von Sprachtelefonie zusammen. Mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 89,1% (Vorjahr: 85,8%) entspricht der Anteil wiederkehrender Umsätze der für das Gesamtjahr 2021 veröffentlichten Prognose (> 85%).

Der für die Entwicklung der Umsätze typische kumulative Effekt, bezogen auf die im Jahresverlauf noch zu gewinnenden Nebenstellen (Seats), wird durch die Entwicklung der in den einzelnen Quartalen erwirtschafteten wiederkehrenden Umsätze deutlich. Zu den nicht wiederkehrenden Umsätzen zählen u. a. Umsätze aus dem Verkauf von Endgeräten (Telefone, Softclients für PCs und Smartphones) und der einmaligen Aktivierungsgebühr pro Nebenstelle bei Erstanschluss.

Weiter wachsende Seatbasis



Die Seat-Entwicklung belegt den zunehmenden Bedarf an Cloud-Telefonanlagen im Geschäftskundenbereich. Zugleich unterstreicht sie den hohen Zufriedenheitsgrad der sehr loyalen NFON-Kunden, da den neu hinzugewonnenen Nebenstellen Kündigungen nur im geringen Umfang gegenüber stehen.

Leicht erhöhter ARPU

ARPU

in EUR



Die NFON nutzt den durchschnittlichen wiederkehrenden Umsatz über alle Leistungen, Vertriebskanäle und Länder pro Nutzer (Seat), den sogenannten „ARPU“ (Average Revenue Per User), um die operative Leistung pro Nebenstelle zu messen.

Die Verbesserung des ARPU im Berichtszeitraum im Vergleich zu den ersten 3 Monaten 2020 resultiert vor allem aus dem höheren Umsatz mit Sprachminuten.

Die sich sehr erfolgreich entwickelnde Partnerschaft mit den Wholesale-Partnern nimmt zugleich einen relevanten Einfluss auf die ARPU-Entwicklung. Zum einen werden hier auf Grund der hohen Anzahl an verkauften Nebenstellen rabattierte Preise vereinbart, zum anderen beziehen diese Partner teilweise die Sprachminuten nicht über NFON. In Summe werden mit dem wachsenden Anteil an Nebenstellen, die über Wholesale-Partner abgerechnet werden, im Durchschnitt geringere ARPU generiert. Diesem Trend wirkt die NFON durch den zunehmenden Verkauf von Premium-Lösungen entgegen, mit denen das Unternehmen wiederum einen überdurchschnittlichen ARPU erzielt.

Materialaufwand

In der Berichtsperiode lag der Materialaufwand auf dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres. Hieraus resultiert im 3-Monats-Berichtszeitraum eine gegenüber dem Vergleichszeitraum geringere Materialaufwandsquote von 19,3 % (3M 2020: 22,4 %). Sie verhält sich planungskonform innerhalb der regulären Schwankungsbreite. Die positive Entwicklung resultiert zum einen aus realisierten Skaleneffekten, zum anderen aus dem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze, welche gegenüber den nicht wiederkehrenden Umsätzen eine deutlich höhere Marge haben.

Materialaufwand auf Vorjahresniveau

Materialaufwand

in Mio. EUR



Personalaufwand

Entsprechend der Zunahme der durchschnittlichen Anzahl an Mitarbeitern ist auch der Personalaufwand gestiegen. Hintergrund für den Anstieg ist der kontinuierliche strategische Personalausbau.

Der Personalaufwand wird um Einmaleffekte bereinigt. Die Adjustments im Berichtszeitraum betreffen 0,2 Mio. EUR Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden Retention Boni von 0,1 Mio. EUR und Aufwendungen aus dem Aktienoptionsprogramm von 0,2 Mio. EUR erfasst.

Mitarbeiterstamm wächst weiter

Mitarbeiter

durchschnittliche Anzahl



Personalaufwand

in Mio. EUR



Personalaufwand bereinigt um Einmaleffekte

in Mio. EUR



Die bereinigte Personalaufwandsquote liegt mit 41,4 % auf dem Niveau des Vorjahres (3M 2020: 41,7 %).

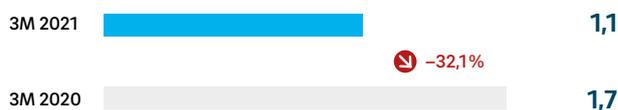
Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt im Berichtszeitraum auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei lagen die Marketingaufwendungen noch unter dem Vorjahresniveau. Mit der im April 2021 veröffentlichten Wachstumsstrategie 2024 hat der Vorstand mitgeteilt, dass die Aufwendungen für Marketing im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 um mehr als 50 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden sollen.

Marketingaufwand noch unter Vorjahresniveau

Marketingaufwand

in Mio. EUR



Gegenläufig infolge des gestiegenen Umsatzvolumens haben sich die Vertriebsaufwendungen erhöht. Die Vertriebsaufwandsquote (gemessen am Umsatz) liegt mit 12,4 % im 3-Monats-Berichtszeitraum 2021 nahezu gleichauf mit der Vertriebsaufwandsquote in Höhe von 12,1 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Vertriebsaufwendungen folgen Umsatzanstieg

Vertriebsaufwendungen

in Mio. EUR



Der Anstieg der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen der ersten 3 Monate 2021 im Vergleich zum ersten Quartal 2020 resultiert unter anderem aus Fremdwährungsverlusten von 0,2 Mio. EUR (im Vorjahr: Fremdwährungsgewinne von 0,1 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum wurden Beratungsaufwendungen für M&A-Aktivitäten von 0,1 Mio. EUR bereinigt (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR).

Insgesamt hat sich die Aufwandsquote der bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen (gemessen am Umsatz) im ersten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Quartal 2020 auf 31,9 % reduziert (3M 2020: 36,4 %). Nachdem mit der Wachstumsstrategie 2024 wieder deutlich höhere Aufwendungen geplant sind, ist zu erwarten, dass auch diese Kosten wieder steigen werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. EUR



Aufwand bereinigt um Einmaleffekte

in Mio. EUR



EBITDA, EBIT, Konzerngewinn / -Verlust

in Mio. EUR

	3M 2021	3M 2020
EBITDA	1,6	-0,1
Adjustments Personalaufwand:		
Retention-Bonus	0,0	0,1
Stock Options / ESOPS	0,2	0,2
Adjustments sonstiger betrieblicher Aufwand:		
Aufwand für M&A	0,1	0,0
Summe Adjustments	0,2	0,3
EBITDA adjusted	1,8	0,2
EBIT	0,1	-1,0
Konzernverlust	-0,1	-1,1
Konzernverlust adjusted	0,2	-0,8

Finanz- und Vermögenslage

Im Berichtszeitraum wurde eine Kapitalerhöhung unter Abschluss von Bezugsrechten durchgeführt in deren Rahmen das Grundkapital der Gesellschaft um 1,5 Mio. EUR durch Ausgabe von 1.505.555 neue Aktien erhöht wurde. Der Platzierungspreis betrug 17,50 EUR je Aktie wodurch dem

Konzern liquide Mittel von insgesamt 26,3 Mio. EUR zugeflossen sind. Die Differenz zwischen dem Platzierungspreis und dem Nennwert je neuer Aktie wurde nach Abzug von Transaktionskosten mit einem Betrag von insgesamt 24,3 Mio. EUR in der Kapitalrücklage erfasst. Die Kapitalerhöhung wurde mit Datum vom 29. März 2021 in das Handelsregister eingetragen. Durch die im Rahmen der Kapitalerhöhung zugeflossenen liquiden Mittel wurde der NFON AG die Basis für das weitere Wachstum gelegt.

Die zum 31. März 2021 mit 9,0 Mio. EUR valutierende Akquisitionskreditlinie wurde zwischenzeitlich vollständig getilgt.

Im Berichtszeitraum wurde insbesondere in aktivierte Entwicklungskosten sowie die Implementierung und das Customizing des neuen Business Support Systems investiert. Die aktivierten Entwicklungskosten stehen mit neuen Produkten und neuen Features für bestehende Produkte im Zusammenhang.

Nachtragsbericht

Mit Ausnahme der oben genannten vollständigen Rückführung der zum 31. März 2021 mit 9,0 Mio. EUR valutierenden Kreditlinie ergaben sich nach dem 31. März 2021 keine Sachverhalte, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

Prognosebericht

Die Prognose basiert auf dem Kenntnisstand bis zum 19. Mai 2021 unter Berücksichtigung der für die NFON Gruppe dargestellten Chancen und Risiken. Damit kann es zu einer Abweichung zwischen den mit dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020 veröffentlichten Plandaten und den Werten, die am Jahresende 2021 tatsächlich erreicht werden, kommen. Das gilt auch in Bezug auf die für die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen vorgenommenen Annahmen.

Es wird auch auf die Ausführungen im Risiko- und Chancenbericht und im Prognosebericht im Finanzbericht zum 31. Dezember 2020 verwiesen. Diese hatten zum 31. März 2021 unveränderte Gültigkeit.

Übersicht Prognose

Anteil wiederkehrender Umsätze am Gesamtumsatz	> 85%
Wachstumsrate wiederkehrende Umsätze	zwischen 14 % und 16 %
Wachstumsrate Seats	zwischen 15 % und 17 %

KONZERN ZWISCHEN- ABSCHLUSS

<u>Konzern-GuV und -Gesamtergebnisrechnung</u>	11
<u>Konzernbilanz</u>	12
<u>Konzern-Kapitalflussrechnung</u>	14
<u>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2021</u>	16
<u>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2020</u>	17

Konzern-GuV und -Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.03.2021

in TEUR	3M 2021	3M 2020
Umsatzerlöse	18.875	16.391
Sonstige betriebliche Erträge	163	315
Materialaufwand	-3.648	-3.672
Personalaufwand	-7.996	-7.157
Abschreibungen	-1.484	-853
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.987	-5.979
Wertberichtigungen auf Forderungen	156	0
Sonstiger Steueraufwand	-5	-4
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Zinsergebnis und Ertragsteuern	76	-959
Zinsen und ähnliche Erträge	3	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-117
Nettozinsaufwand	-129	-112
Ergebnis vor Ertragsteuern	-53	-1.071
Ertragsteueraufwand	-108	0
Latenter Steueraufwand	78	-29
Nettoverlust	-83	-1.099
Zurechenbar:		
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	-83	-1.099
nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Sonstiges Ergebnis	282	-180
Steuern auf das sonstige Ergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	282	-180
Gesamtes Ergebnis	198	-1.280
Zurechenbar:		
den Anteilseignern des Mutterunternehmens	198	-1.280
nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Nettoverlust je Aktie, unverwässert und verwässert	-0,01	-0,07

Konzernbilanz

zum 31.03.2021

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	9.210	9.482
Immaterielle Vermögenswerte	27.539	27.079
Aktive latente Steuern	1.180	1.079
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	359	283
Summe langfristige Vermögenswerte	38.288	37.924
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	155	149
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.579	9.973
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	390	390
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.533	2.290
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.967	23.034
Summe kurzfristige Vermögenswerte	60.623	35.837
Summe Aktiva	98.912	73.761

NFOR QUARTALSMITTEILUNG 1 / 2021
KONZERNBILANZ

in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.561	15.056
Kapitalrücklage	108.397	83.926
Bilanzverlust	-53.994	-53.911
Rücklage für Währungsumrechnung	788	505
Summe Eigenkapital	71.752	45.577
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.378	4.577
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	194	186
Passive latente Steuern	808	802
Summe langfristige Verbindlichkeiten	5.379	5.565
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.980	4.931
Kurzfristige Rückstellungen	2.337	2.262
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	211	137
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10.503	10.690
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4.750	4.600
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	21.782	22.619
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	98.912	73.761

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.01. bis 31.03.2021

in TEUR	3M 2021	3M 2020
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-83	-1.100
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses zum Mittelzufluss		
Ertragsteuern	-22	28
Zinsaufwendungen (-Erträge), netto	129	112
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.484	853
Wertberichtigungen auf Forderungen	-156	0
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	169	179
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-158	-79
Veränderungen bei:		
Vorräte	-6	-75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	232	-896
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-850	-792
Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	-86	416
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	282	-180
Gezahlte Zinsen	-4	0
Ertragsteuer-Erstattungen / -Zahlungen	0	-3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	930	-1.537

in TEUR	3M 2021	3M 2020
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-281	-208
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.289	-951
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.571	-1.159
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der durchgeführten Kapitalerhöhung	26.026	0
Auszahlungen für Leasing (IFRS 16)	-487	-337
Rückzahlungen von Bankdarlehen, Anleihen und ähnlichen Verbindlichkeiten	0	-5.081
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25.539	-5.418
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.898	-8.114
Auswirkung von Wechselkursveränderungen auf die Liquidität	34	-31
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	23.034	36.419
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	47.967	28.274

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten zum 31. März 2021 Bankguthaben in Höhe von TEUR 319 (31.3.2020: TEUR 336) über die NFON nicht frei verfügen kann, da es sich um zu hinterlegende Sicherheitsleistungen von Kunden mit schlechter Bonität handelt. Sämtliche Einschränkungen sind im Hinblick auf die zeitliche Komponente als kurzfristig einzustufen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31.03.2021

in TEUR	Den Eigentümern des Unternehmens zurechenbar					Nicht-beherrschende Anteile	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung	Gewinn-rücklage	Summe Eigenkapital		
Stand zum 1. Januar 2021	15.056	83.926	506	-53.911	45.576	0	45.576
Gesamtergebnis in der Periode							
Verlust (Gewinn) in der Periode	0	0	0	-83	-83	0	-83
Sonstiges Ergebnis in der Periode	0	0	282	0	282	0	282
Summe Gesamtergebnis in der Periode	0	0	282	-83	198	0	198
Geschäftsvorfälle mit Eigentümern des Unternehmens							
Erhöhung des Eigenkapitals i. Z. m. der durchgeführten Kapitalerhöhung nach Abzug von Transaktionskosten	1.506	24.302	0	0	25.808	0	25.808
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	169	0	0	169	0	169
Summe Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens	1.506	24.471	0	0	25.977	0	25.977
Stand zum 31. März 2021	16.562	108.397	787	-53.994	71.751	0	71.751

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31.03.2020

in TEUR	Den Eigentümern des Unternehmens zurechenbar					Nicht-beherrschende Anteile	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs-umrechnung	Gewinnrücklage	Summe Eigenkapital		
Stand zum 1. Januar 2020	15.056	82.987	777	-51.674	47.146	0	47.146
Gesamtergebnis in der Periode							
Verlust (Gewinn) in der Periode	0	0	0	-1.100	-1.100	0	-1.100
Sonstiges Ergebnis in der Periode	0	0	-180	0	-180	0	-180
Summe Gesamtergebnis in der Periode	0	0	-180	-1.100	-1.280	0	-1.280
Geschäftsvorfälle mit Eigentümern des Unternehmens							
Anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	178	0	0	178	0	178
Summe Geschäftsvorfälle mit den Eigentümern des Unternehmens	0	178	0	0	178	0	178
Stand zum 31. März 2020	15.056	83.165	597	-52.774	46.044	0	46.044

FINANZ- KALENDER

Q2

20.05.2021	Veröffentlichung Finanzergebnisse zum 1. Quartal 2021 (3-Monatsbericht) (Web- und Telefonkonferenz)
24.06.2021	Ordentliche Hauptversammlung der NFON AG (virtuell)

Q3

19.08.2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021
------------	---

Q4

18.11.2020	Veröffentlichung Finanzergebnisse zum 3. Quartal 2021 (9-Monatsbericht) (Web- und Telefonkonferenz)
------------	---

Impressum

Investor Relations

Sabina Prüser
Machtlfinger Str. 7
81379 München
Tel.: +49 89 45300-134
Fax: +49 30 45300-33134
sabina.pruesser@nfon.com
<https://corporate.nfon.com>

Konzept und Design

IR-ONE AG & Co. KG, Hamburg
www.ir-one.de

NFON AG
MACHTLFINGER STR. 7
81379 MÜNCHEN

TELEFON: +49 89 453 00 0
TELEFAX: +49 89 453 00 100

 [HTTPS://CORPORATE.NFON.COM](https://corporate.nfon.com)